

Wir suchen..

PATEN FÜR UNSERE STATIONÄREN PFERDE!

Wir nehmen immer wieder Pferde stationär auf, die aufgrund ihrer Geschichte oder ihrer Situation nicht oder nicht mehr oder noch nicht wieder vermittelbar sind. Da wir trotzdem helfen wollen, sind wir auf Patenschaften angewiesen.

Wir müssen nicht für alle Futtergeld bezahlen, bei einigen sind wir im Hintergrund für den Tierarzt. Die Patenschaften helfen uns, die monatlichen Fixkosten zu decken. Unsere Reserve können wir so einsetzen für Unvorhergesehenes, Tierarzt, Klinik—oder um wieder einen Notfall aufzunehmen, wenss pressiert.

Aktuell haben wir folgende stationären Pferde, die dem Verein gehören.

PAGHIRA ist schon seit Jahren stationäres Pferd vom Verein, sie wird nicht vermittelt.

LATINA: ist nun seit fast 5 Jahren bei uns. Sie musste umziehen in die schöne Ostschweiz, da ihr Stall im Graubünden aufgelöst worden ist. Latina ist an ihrem neuen Platz aufgeblüht. Sie wird umsorgt und umhätschelt und liebevoll Madame genannt. Wir gönnen ihr diesen Lebensabend von Herzen.



NESTONJA: ist eine Traberstute, die wir vermittelt haben, wieder zurückgenommen haben, wieder vermittelt haben, die dann operiert werden musste und darum wieder zu uns zurück kam. Nun ist sie auf dem Papier ein PiN-Pferd, weil wir nicht wollen, dass sie weiter von Hand zu Hand geschoben wird. Sie wird im Dezember an einen neuen Pflegeplatz umziehen, bei dem für uns monatliche Kosten anfallen werden. Darum suchen wir neu auch für Nestonja Paten.

FLEUR ist seit Frühling 22 in der PiN-Herde. Sie ist eine hübsche Stute, hat leider Arthrose. Sie musste aufgrund von finanziellen Problemen ihrer Besitzerin abgegeben werden, hatte aber keine Chance auf eine Vermittlung.

So kam sie zu uns, in der Hoffnung, dass sie in 2-3 Jahren zurück zu ihrer Besitzerin gehen kann.





KOMPTESE: ist ebenfalls seit 5 Jahren bei uns und wird es bleiben, bis sie in den Pferdehimmel reist. Wir haben sie vor einigen Jahren als wunderschönes, stolzes Pferd kennengelernt. Durch verschiedene Umstände ist es ihr offensichtlich

nicht gut gegangen, wir haben sie mager, eingefallen und traurig wieder angetroffen. An ihrem jetzigen Platz hatte sie sich mit einem Ponywallach angefreundet, von ihm wollten wir sie nicht mehr trennen. Sie darf dort bleiben und wir kommen auf für Futter, Tierarzt, Zahnarzt, Hufpflege.



Leider hat Komptesse letzten Winter sehr abgenommen. Wir konnten sie durch den Sommer mit Spezialfutter noch einmal auffüttern und wir hoffen sehr, dass sie den nächsten Winter besser verkraftet.

Für Komptesse sind wir sehr dankbar für Futtergutscheine von St. Hypolith/Landi.

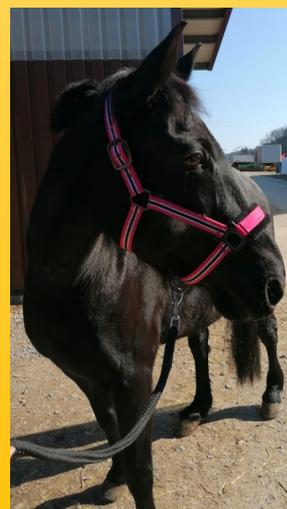
DOMINO: ist eine ca. 21 jährige Stute, die bei einer Pferdefreundin war, die verstorben ist. Sie wurde durch PiN vor Jahren an einen Pflegeplatz vermittelt. Leider ist sie im Verhalten nicht einfach, so dass wir sie bisher nicht vermittelt haben.



LIF: ist eine 27-jährige Islandstute, die lange als Zuchtstute diente. Sie leidet an Sommerekzem und sie hat einen Senkrücken.

Lif hatte keine Chance auf eine Vermittlung, so kam sie zu uns. Sie lebt an ihrem Pflegeplatz auf, genießt Spaziergänge und die tägliche Pflege und ihre Streicheleinheiten.

Lif wird nicht mehr vermittelt.



ARUBA: ist seit dem Frühling 22 bei uns. Sie kam mit Senkrücken, Arthrose und durchtrittig an den Pflegeplatz, weil sie keine Chance hat auf eine Vermittlung. Aruba wird nicht mehr vermittelt.



FIME: unser Grosi ist über 30 jähig und leider musste auch sie im hohen Alter nochmals umziehen, aber sie hat das gut überstanden und auch sie blüht nochmals auf. Im Frühling hatte sie einen Unfall und musste im Stall operiert werden, das hat sie gut überstanden.

Fime wird nicht mehr vermittelt.



QUINNY: haben wir im Sommer angetroffen, Sie war unterernährt und sie hat schlimme Arthrose, so konnten wir sie nicht vermitteln. Sie stand mit einem Wallach mit starken Hautproblemen, der auf einen Gnadenhof gehen durfte. Quinny ist an ihrem Pflegeplatz aufgeblüht, sie hat zugenommen und sich mit der Arthrose sehr gut arrangiert. Ihre fast 30 Jahre sieht man ihr nicht an.

Wir freuen uns für Quinny, sie wird nicht mehr vermittelt.

Ganz neu bei uns ist LUCY, eine 7-jährige Shetty Stute mit akuter Hufreh. Sie wurde ausgeschrieben, konnte aber nicht verkauft werden. So wäre die Alternative der Himmel gewesen, hätte uns nicht eine engagierte Studentin auf das Pony aufmerksam gemacht.

Sie ist nun an einem Pflegeplatz und wir schauen, was die kleine Dame braucht, um gesund zu werden. Sie können mit Ihrer Patenschaft die Welt nicht retten. Aber für ein Pferd, das uns am Freitag gemeldet wird und das am Montag zum Metzger soll, nur weil zu wenig Zeit bleibt zum Vermitteln, ändern Sie vielleicht die Welt!



Sie erhalten eine Patenschaftsurkunde und dürfen Ihr Patenpferd besuchen. Sie können die Patenschaft auf wieder kündigen—ohne Begründung. Wir sind aber froh um eine Mitteilung und etwas Vorlaufzeit.

Wir danken von Herzen!

Bitte ausschneiden und einschicken an: Pferde in Not, Gridenbühl 166, 3673 Linden oder ein E-Mail an verein.pferdeinnot@gmail.com

Ja, ich helfe mit!

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Pferd:

Betrag:

